

DKP info

DKP: Solidarität mit den Metallarbeitern, Warnstreiks machen Druck für IG-Metall-Forderung

6 Prozent mehr Lohn und eine zeitweise Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit bis zu 28 Stunden für bestimmte Beschäftigte!

Das Ritual wiederholt sich wie in jeder Tarifrunde: Die Unternehmer jammern, stapeln die Gewinne tief, drohen mit dem Risiko, mit Verlust oder Verlagerung der Arbeitsplätze usw..

Metallarbeiter sind keine Bittsteller.

Das sind die Fakten:

Gewinnrausch der großen Konzerne. Die Kluft zwischen Unternehmens- und Vermögenseinkommen und den Löhnen und Gehältern ist so hoch wie kaum zuvor. Die Spaltung der Gesellschaft in Reich und Arm verschärft sich dramatisch.

- Die 30 Dax-Konzerne steigern ihre Profite im letzten Jahr auf 90 Milliarden Euro.
- Die Aktionäre dieser Konzerne erhalten 35,5 Milliarden Euro für 2017 ausgeschüttet, 11 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Die beiden Quandt-Erben (47 % Anteil an der BMW-Group) erhalten im Geschäftsjahr 2016 1,05 Milliarden an Dividenden, um ihren „Lebensunterhalt“ zu bestreiten.
- Der Porsche-Piëch-Familienclan (52,2 Prozent von VW) musste sich mit rund 155 Millionen zufrieden geben, nachdem er zuvor trotz Dieselsegate die Dividendenausschüttung um das fünffache erhöht hat,... wie im Selbstbedienungsladen.
- Die Bezüge der Konzernvorstände sind zum schwindlig werden: Daimler-Boss Zetsche staubt 14,4 Millionen im Jahr 2014 ab. Im Durchschnitt kassiert ein Dax-Vorstand 57 mal so viel wie ein durchschnittlicher Tarifangestellter.
- Die Chefkontrolleure in den Aufsichtsräten haben ihre Vergütungen im letzten Jahrzehnt fast verdoppelt – für drei- bis viermalige Sitzungen im Jahr erhalten viele von ihnen zwischen 500.000 bis 800.000 Euro im Jahr.
- Der Nettogewinn der großen Konzerne 2017 wird auf 74 Milliarden Euro taxiert, das bedeutet ein Gewinnprung gegenüber dem Vorjahr von fast 50 Prozent.



Anteilseigner und Anleger verdienen sich dumm und dusselig durch Nichtstun. Demgegenüber ist die Forderung der IG-Metall nach 6 % mehr Lohn mehr als berechtigt und die Umverteilungskomponente von 2,5 bis 3 Prozent markiert nur einen Mindestanteil von dem Kuchen, den die Beschäftigten erwirtschaftet haben und zurückhaben wollen.

Gesamtmetall provoziert

Selbst auf die Forderung nach einer zeitweisen Arbeitszeitverkürzung als Ausgleich für Schichtarbeit und um familiären Verantwortungen nachzugehen, reagieren die Unternehmervereinigungen mit Provokationen:

„Mehr Geld für Nichtstun wird es mit uns nicht geben.“ (Arbeitgeber-Präsident Rainer Dulger) - **Einverstanden! Keine Profitsteigerung bei den Nichtstuern, den Großaktionären und Kuponschneidern!**



Erneut gebärden sich die Bosse als Eigentümer der Ware Arbeitskraft, dabei haben sie diese nur zeitweise gekauft. Am liebsten möchten sie schrankenlos über die Arbeitszeit verfügen. Auch nur ein teilweiser Lohnausgleich ist ihnen zuwider. Arbeitszeitfragen sind im Kapitalismus Machtfragen. Das wissen die Metaller noch aus den Kämpfen um die 35-Stunden-Woche. Nur mit Kampf und Solidarität kann in dieser Frage etwas erreicht werden.

Wir Kommunistinnen und Kommunisten sind davon überzeugt, dass Kämpfe um Lohn, Arbeitszeit und soziale Rechte nicht nur die betroffenen Beschäftigten angehen, sondern auch gesellschaftspolitisch von Bedeutung sind. Noch mehr Profite, noch mehr Umverteilung zugunsten der Reichen, noch mehr Flexibilisierung in der Arbeitswelt, Ausgrenzung von noch mehr Menschen von Arbeit und Brot durch Rationalisierung/Digitalisierung, ein „Weiter so“ in dieser Gesellschaft darf es nicht geben! Auch deshalb ist ein Erfolg der Metallarbeiter für alle wichtig.

DKP Saarland solidarisch mit den Beschäftigten in der Metall-und Elektroindustrie!

Wir Kommunistinnen und Kommunisten sind in dieser Auseinandersetzung an Eurer Seite. Wir unterstützen Eure Aktionen mit Aufklärungs- und Solidaritätsaktionen in Betrieben und vor Ort im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!

Politischer Jahresauftakt der DKP Saarland

2018: neuer linker Aufbruch oder weiter nach rechts?

Eine Diskussionsveranstaltung mit **Heinz Stehr**, ehem. Parteivorsitzender der DKP, Elmshorn

31.01.18, Restaurant ATSV-Halle, Lulu-stein, Saarbrücken

Beginn: 18:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten.

Infobox:

Ich will:

- mehr Infos über die DKP
- ein kostenloses Probeabo der uz - Zeitung der DKP
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Mitglied der DKP werden

Vorname:.....

Name:.....

Anschrift:

.....

E-Mail:.....

Ausfüllen und absenden an:

DKP Saarland, Sittersweg 83, 66113 Saarbrücken,
dkp-saarland@arcor.de, www.dkp-saarland.de,

v.i.S.d.P.: Fred Herger

DKP

Saarland